

## LV Theater SoSe 2024 – Stand 19.02.2024

<b>Modul 1: Grundlagen des Theaterspiels</b>			
<b>Schauspielgrundlagen: Rollen- und Textarbeit (Seminar, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 2)</b>			
THE 001	Sprechen auf der Bühne Probe: 03.05., 16-20, Aufführung: 13.05.	Kindler	Mo 16-18 (15.4.-27.5.) KA 209
THE 013	Sprechperformance	Trischler	Mi 14 -16 Gr. Hörsaal
<b>Theatrale Spielformen (Grundlagen) (Seminar, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 3)</b>			
THE 002	Intergenerationelle Theaterarbeit	Spaney	Mi, 18-20 KA 102
SPO 402	Bewegungsgestaltung in der Grundschule	Plata	Do, 8-10 Di 14-15 / Di 15-16 PH-Turnhalle
<b>Theater und Theaterspiel in der Praxis: Praktikum (Praktikum, 2 ECTS)</b>			
THE 003	Vor- und Nachbereitung des Praktikums Mo, 15.04., 19-20 (online)	Steiner	zus. Einzeltermine
<b>Tutorium</b>			
THE 004	Theater anleiten – Praxis der Spielleitung	Bode	Mi, 16-18 KA 106

<b>Modul 2: Theaterwissenschaftliche und theaterdidaktische Grundlagen</b>			
<b>Grundfragen der Theaterdidaktik (Seminar, 2 SWS, 3 ECTS) (LV 4)</b>			
THE 005	Methodische und didaktische Grundlagen der Theaterpädagogik Fr, 05.07., 16-21 / Sa, 06.07., 10-19 / So, 07.07., 9:30-17 / Do, 11.07., 18-22 (online)	Klahn	kompakt KG 4 / 115
THE 010	Fake it till you make it! Theatrale Spielarten: Zwischen gewollter Darstellung und erfahrbarer Performanz	Keßel	Di, 16-18 KG 4 / 219
<b>Didaktische und methodische Ansätze des performativen und theatralen Lehrens und Lernens (Seminar, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 5)</b>			
THE 011	Das erlebte Klassenzimmer – theatrale und performative Methoden im Unterricht	Sahner	Mo, 14-16 KG 3 / 004
<b>Aufführungs- und Inszenierungsanalyse (Seminar, 2 SWS, 3 ECTS) (LV 6)</b>			
DEU 048	Theatertexte von Sasha Salzmann	Steiner	Do, 16-18 KG 4 / 107
THE 006	Was wird gezeigt, und wer darf sich zeigen? – Queerfeministische Inszenierungen im zeitgenössischen Theater für junges Publikum Fr, 10.05., 16-22 / Sa, 11.05., 9-18 / So, 12.05., 9-18 / Mi, 15.05., 16-20 (online)	Becker	kompakt KA 102

<b>Modul 3: Inszenierungspraxis</b>			
<b>Insenieren mit nicht-professionellen Schauspieler*innen oder Performer*innen (Projektseminar, 2 SWS, 4 ECTS) (LV 7)</b>			
THE 007	Entwicklung, Durchführung, Evaluation und kritische Reflexion eines Inszenierungsprojekts  Probenwochenende: Fr, 14.06., 16-22 / Sa, 15.06., 10-22 / So, 16.06., 10-18  Hauptprobe: Mo, 24.6., 18-22 Generalprobe: Di, 25.6., 18-22  Aufführungen: Mi, 26.06., 16-22 / Do, 27.06., 16-22 / Fr, 28.06., 16-22 / Sa, 29.06., 16-22	Steiner	Do, 18 -20 Aula
<b>Theatrale Spielformen: Sonderformen (Seminar, 2 SWS, 2 ECTS) (LV 8)</b>			
THE 008	Viewpoints-Training  Fr, 12.07., 16-22 / Sa, 13.07., 10-19 / So, 14.07., 9-16 / Mo, 22.07.24, 18-22 (online)	Inkiow	kompakt  KA 102
<b>Abschlussprüfung (2 ECTS)</b>			
THE 009	Prüfungsvorbereitung Mo, 15.04., 20-21 h (online)	Steiner	zus. Einzeltermine
THE 012	Mündliche Abschlussprüfung	Steiner	Einzeltermine

### **THE 001: Sprechen auf der Bühne (Kindler)**

In diesem Seminar geht es zunächst darum zu erkunden, wie Sie sich nach und nach Texte und Rollen sprecherisch erarbeiten und aneignen können. Wie gelingt es, Texte zu verstehen und mit Ihren Emotionen und Erfahrungen zu verbinden? Wie erkennen, was alles an möglichen Bedeutungen, Gefühlen und Nuancen drin stecken kann? Welche Tiefen und Unausgesprochenheiten schlummern in einer Figur? Und wie vermögen wir es, diese Texte, Rollen, die nicht unsere spontanen Äußerungen sind, glaubhaft „rüberzubringen“ also sie zum Leben zu erwecken? Dabei lernen Sie auch z.B., welche Betonungs- und Ausspracheregeln es gibt, mit welchen sprecherischen und körperlichen Ausdrucksmitteln Sie interpretieren und gestalten können.

Ich möchte mit Ihnen Texte erarbeiten und sie auf eine kleine Bühne bringen. Der *Vortragsabend wird am 13. Mai* stattfinden!!! Vorher werden wir noch einen Nachmittag kompakt arbeiten (*3. Mai 16:00 – 20:00 Uhr*) und am Montag den *06. Mai* haben Sie Gelegenheit mit mir in Einzelarbeit zu üben. (Ggfs noch andere Termine).

Birgit Kindler ist Diplom-Sprechern und Diplom-Sprecherzieherin.

### **THE 013: Sprechperformance (Trischler)**

Eine Sprechperformance vereint Stimm-, Sprech- und Schauspieltraining mit intensiver und kreativer Textarbeit - und so entsteht sprechkünstlerisches Tun. Mithilfe verschiedener Übungen und Aufgabenstellungen erfahren die Teilnehmenden des Seminars, wie sich Texte sprecherisch interpretieren, "verlebendigen" und inszenieren lassen können. In diesem Semester wird eine Zusammenarbeit mit dem Chor anvisiert. Denn was lateinisch gesungen wird, könnte - eingefügt in die Choraufführung - auf Deutsch "drumherum" erklingen. Aber auch eine eigene kleine Sprechperformance- Aufführung zu anderen Themen ist möglich.

### **THE 002: Intergenerationelle Theaterarbeit (Spaney)**

Ein Theatertext wird aus verschiedenen Vorschlägen am Anfang des Semesters gemeinsam von den Teilnehmenden aus unterschiedlichen Altersgruppen ausgesucht. Wir nähern uns dem Text über theaterpädagogische Übungen zu Stimme, Raum, Körper, Rolle und kommen gleitend in die Probenarbeit. Die Gruppe entscheidet, ob wir mit dem Ziel einer (halb)öffentlichen Aufführung fortfahren.

### **SPO 402: Bewegungsgestaltung in der Grundschule (Plata)**

In diesen Veranstaltungen wird eine vertiefende praktische und theoretische Auseinandersetzung mit kreativer Bewegungserziehung geboten. Dies geschieht u.a. durch die individuelle Umsetzung von Improvisations- und Gestaltungsaufgaben, sowie Reflexion und Analyse gruppenspezifischer Prozesse, kreativer Fähigkeiten und deren Bedeutung für Präsentationen.

Die Veranstaltung beinhaltet 1 Std. Theorie des Bewegungsfelds und 1 Std. Betreutes Üben (Bewegungspraxis)

Die Teilnahme am Betreuten Üben ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den Tutorien sowie für das eigenverantwortliche Üben unter Nutzung der hochschulischen Ressourcen (Sportstätten, -geräten, -materialien).

Verbindliche Übungszeit Do 8-10 Uhr in der PH-Turnhalle ist einzuplanen!

- Verbindliche Zusatztermine: 1-2 Schultermine Projekt Kirchzarten  
- Beratung, Generalprobe und hochschulöffentliche Präsentationen in der Aula, genaue Termine nach Ankündigung in der Veranstaltung

Geöffnet für das Erweiterungsfach Theater: (5/6 Plätze) nur mit Theorie und Praxis gemeinsam belegbar!

Rücksprache erforderlich.

Studienleistung: aktive Teilnahme und Bearbeitung von Aufträgen der Lehrenden (u.a. Organisation und (Mit)Gestaltung der Semesteraufführungen uä.)

### **THE 003: Vor- und Nachbereitung des Praktikums (Steiner)**

In einer gemeinsamen Online-Sitzung am 15.04. werden Rahmenbedingungen, Inhalte und Aufgaben im obligatorischen Praktikum des Besonderen Erweiterungsfaches Theater vorgestellt. Zusätzliche individuelle Beratungsgespräche zu konkreten Fragen finden nach Vereinbarung vor und während des Praktikums statt.

### **THE 004: Tutorium: Theater anleiten – Praxis der Spielleitung (Bode)**

Theaterlehrer\*innen müssen als Spielleiter\*innen einen sicheren Rahmen für das szenische Spielen und Darstellen der Schüler:innen schaffen und Ensembles beim Theaterspiel anleiten können. Das Tutorium bietet Studierenden des Erweiterungsfachs Theater die Möglichkeit, ihre Kompetenzen im Planen von Theaterunterricht und im Anleiten szenischer Übungen zu erweitern und kritisch zu reflektieren.

### **THE 005: Methodische und didaktische Grundlagen der Theaterpädagogik Klahn)**

Das Seminar vermittelt theoretische und praktische Grundlagen zu didaktischen und methodischen Fragen der Theaterarbeit. Es widmet sich der Planung und Durchführung szenischer (Gruppen-) Prozesse sowie der Rolle und didaktischen Positionierung der Spielleitung und entwickelt somit grundlegende Kompetenzen für die theaterpädagogische Praxis. Dazu zählen die Anleitung künstlerischer Prozesse und die Vermittlung von Spielfähigkeit genauso wie die Analyse und Reflexion szenischer Lehr- und Lernprozesse unter Einbeziehung sozialer und ästhetischer Faktoren.

Antje Klahn ist Theaterpädagogin (BuT), Regisseurin und Dozentin.

### **THE 010: Fake it till you make it! Theatrale Spielarten: Zwischen gewollter Darstellung und erfahrbarer Performanz (Keßel)**

Wann stellen wir etwas dar und wann verkörpern wir es wirklich? Wann wirken Menschen authentisch und wann fake? Wir nutzen die Bühne als Diskussionsfeld über Authentizität und versuchen einen inneren Raum erfahrbar zu machen. Darin erforschen wir die innere Vielfalt und versuchen diese wieder darzustellen und mit theatralen Methoden zu fassen zu bekommen. Woher komme ich? Wann bin wer und was sind unterschiedliche Layer meines Selbst?

Darstellendes Spiel bewegt sich immer zwischen Performanz und gewollter Darstellung. Im Verlauf des Seminars soll der Unterschied zwischen diesen beiden Feldern anhand von Beispielen herausgearbeitet werden und dann selbst erfahrbar gemacht werden. Dabei dient die Frage nach Identitäten als roter Faden des Seminars.

Benedikt Keßel ist Lehrperson (GS/GMS).

### **THE 011: Das erlebte Klassenzimmer – theatrale und performative Methoden im Unterricht (Sahner)**

Theatrales und performatives Arbeiten ermöglicht es nicht nur, sich empathisch in Mitmenschen oder Figuren eines literarischen Textes hineinzusetzen und so deren Beweggründe und Motive besser nachvollziehen zu können, sondern lässt darüber hinaus Situationen und Probleme z.B. in zwischenmenschlichen Beziehungen lebhaft darstellen und auf diese Weise unmittelbar erfahrbar machen. Das Potential von Methoden wie beispielsweise Standbildern, Fantasiereisen oder Improvisationen kann auch bei der Auseinandersetzung von Schüler:innen mit zahlreichen Themen ausgeschöpft werden, indem derartige Übungen stellenweise im Unterricht Anwendung finden. Durch diese handlungsorientierte Beschäftigung mit häufig nur theoretisch behandelten Fachinhalten werden Aspekte erschlossen, die mit herkömmlichen Mitteln oft verborgen und unbeachtet bleiben. Im Seminar werden theatrale und performative Ansätze am Beispiel von Inhalten und Fragestellungen des Faches Ethik, die auch in anderen Fächern eine Rolle spielen, praktisch erprobt und unter Rückgriff auf Konzepte und Annahmen der didaktischen Theorie kritisch reflektiert. Seminarteilnehmer:innen können so ein Repertoire an theatralen und performativen Methoden erwerben, festigen und erweitern, ein Bewusstsein für die Einsatzmöglichkeiten dieser Methoden im Unterricht (auch in anderen Fächern) entwickeln und die Chancen und Grenzen des Einsatzes dieser Methoden kritisch reflektieren.

Jonas Sahner ist Studienassessor und Spielleiter (Grundlagen Theaterpädagogik BuT).

### **DEU 048: Theatertexte von Sasha Salzmann (Steiner)**

Sasha Salzmann ist Prosa- und Theaterautor\*in, Essayist\*in, Dramaturg\*in und Kurator\*in und gehört zu den wichtigsten zeitgenössischen Autor\*innen. In ihren vielfach ausgezeichneten Theaterstücken thematisiert sie Fragen der Identität und der Identitätssuche in einer zunehmend globalisierten, aber auch zerfallenden und sich radikalierenden Gesellschaft.

Das Seminar setzt sich intensiv sowohl mit ausgewählten Dramen und Essays Salzmanns als auch mit einigen Inszenierungen ihrer Stücke auseinander und reflektiert ihre Bedeutung für das Theater der Gegenwart.

Literatur:

Salzmann, Marianna (2011): Weißbrotmusik / Satt. Frankfurt a.M.: Verlag der Autoren  
Salzmann, Marianna (2013): Muttersprache Mameloschn / Schwimmen lernen. Frankfurt a.M.: Verlag der Autoren  
Salzmann, Sasha Marianna (2016): Meteoriten. Drei Stücke. Frankfurt a.M.: Verlag der Autoren  
Salzmann, Sasha Marianna (2017): Aristokraten. Drei Stücke. Frankfurt a.M.: Verlag der Autoren

### **THE 006: Was wird gezeigt, und wer darf sich zeigen? - Queerfeministische Inszenierungen im zeitgenössischen Theater für junges Publikum (Becker)**

Am Beispiel von aktuellen Inszenierungen im Theater für junges Publikum (z.B. CHICKS\* freies Performancekollektiv, Henrike Iglesias, STERNA | PAU, eine aktuelle Inszenierung an einem Freiburger Theater) analysieren wir, welche Personen und Geschichten wie dargestellt und erzählt werden. Welche Personen stehen auf der Bühne, welche Figuren werden dargestellt, welche Geschichten erzählt und aus welcher Perspektive geschieht dies? Wer wird repräsentiert, welche Personen werden ausgeschlossen oder nicht abgebildet? Welche Stereotype werden genutzt, wer bekommt wieviel Raum? Wir versuchen mit Hilfe von kurzen Grundlagentexten, Artikeln und anhand von konkreten Szenen und Inszenierungen ein Vokabular zu entwickeln, mit dem sich die Inszenierungen von Gender beschreiben lassen.

Im Rahmen des Seminars ist ein Theaterbesuch geplant. Genauere Informationen dazu folgen.

Maren Becker ist freie Theatermacherin, Performerin und Produktionsleitung.

### **THE 007: Entwicklung, Durchführung, Evaluation und kritische Reflexion eines Inszenierungsprojekts (Steiner)**

Das Seminar setzt sich mit der Entwicklung eigener Szenen auseinander und widmet sich in Theorie und Praxis der Erarbeitung, Durchführung und kritischen Reflexion einer eigenen Inszenierung, die aus Improvisationen zu den Themenbereichen „chosen family“ und „Norm/Normbruch“ entsteht und mehrfach zur Aufführung kommen soll.

Alle Inszenierungsschritte werden begleitend theaterkünstlerisch, theaterdidaktisch und theaterpädagogisch reflektiert, im Anschluss an die Aufführungen erfolgt eine Gesamtreflexion, um aus der eigenen Inszenierungsarbeit und den Erfahrungen mit dem Zielpublikum Schlussfolgerungen für die Theaterarbeit an den unterschiedlichen gewählten Schularten ziehen zu können.

Literatur:

Hruschka, Ole (2016): Theater machen. Eine Einführung in die theaterpädagogische Praxis. Paderborn: Fink

### **THE 008: Viewpoints-Training (Inkiow)**

*Viewpoints* (nach Anne Bogart und Tina Landau) ist eine Methode, die auf den zwei Aspekten basiert, die jeder Szene zugrunde liegen: Zeit und Raum.

Zunächst werden wir die verschiedenen *Viewpoints* (fünf räumliche und vier zeitliche) einzeln betrachten und in praktischen Übungen und Improvisationen ihre Wirkungsweise und ihre Ausdrucksmöglichkeiten untersuchen.

Im Verlauf des Seminars werden wir an *Compositions*, szenischen Improvisationen, arbeiten.

*Compositions* werden gemeinsam entwickelt und als *work in progress* der Gruppe gezeigt. Hierbei werden auch Texte und Textfragmente in die Arbeit integriert.

Das *Viewpoints*-Training ist bühnenpraktische Arbeit, die auf Improvisationen und dem gemeinsamen Spiel basiert. Gemeinsam wollen wir ausloten, was auf der Bühne räumlich möglich ist und wie Aspekte wie Tempo, Wiederholung oder Dauer eine Situation verändern. Die Methode schult die Wahrnehmung für sich, die Gruppe und den Raum. Durch Schauspielübungen wird das *Viewpoints*-Training stellenweise ergänzt.

Auch die Perspektive der Zuschauer:innen verändert sich durch das Training, so wird der Blick geschärft, Szenen entstehen in den Köpfen der Zuschauer:innen und zugleich ergibt sich ein nicht-psychologisches Vokabular mithilfe dessen sich szenische Zusammenhänge beschreiben lassen.

In der Arbeit mit Schüler:innen und Laientheatergruppen bietet sich *Viewpoints* daher als Trainingsmethode für eine Gruppe an, es stärkt ein Ensemble, schult die Wahrnehmung, das Reaktionsvermögen und das Körpergefühl. Zudem lassen sich mithilfe von *Viewpoints* auch psychologische Szenen verändern und erweitern. Es ist eine Methode die sowohl für die Spieler:innen gewinnbringend ist, wie auch für Inszenierende.

Für das Training bitte bequeme (Sport)kleidung mitbringen, in der man sich gut bewegen kann, und Schuhe mit dünner Sohle.

Susanne Inkiow ist Diplom-Regisseurin und Gymnasiallehrerin.

**THE 009: Prüfungsvorbereitung (Steiner)**

In einer gemeinsamen Online-Sitzung am 15.04. werden Inhalte und Anforderungen der mündlichen Modul-3-Prüfung und der mündlichen Abschlussprüfung des Besonderen Erweiterungsfaches Theater besprochen.

Zusätzliche individuelle Beratungsgespräche zur Schwerpunktwahl und Prüfungsvorbereitung finden nach Vereinbarung statt.

**THE 012: Mündliche Abschlussprüfung (Steiner)**

Studierende, die gegen Ende oder im Anschluss an das Sommersemester 2024 ihr Theater-Studium abschließen wollen, melden sich in LSF an. Individuelle Prüfungstermine für die mündliche Modul 3-Prüfung und die mündliche Abschlussprüfung können erst nach der Anmeldung in LSF vereinbart werden.